Gemeinde Weihmichl
www.weihmichl.de

Oktober 2021

Gemeinde-Informationen 4/2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen und Monaten hat unser gesellschaftliches Leben wieder an Fahrt aufgenommen. Nach langer Zeit konnten wieder Versammlungen von Vereinen stattfinden, feierliche Anlässe wie Hochzeiten und Geburtstage wieder im Kreis von Familie, Freunden und Bekannten gefeiert werden und auch alle anderen Kontakte waren wieder einfacher möglich.
Diese zwischenmenschlichen Begegnungen haben uns allen gefehlt. Jedem Einzelnen und uns als Gesellschaft. Dies war bei jeder Gelegenheit spürbar und umso größer war die Freude, wieder ein paar entspannte Stunden unter Menschen verbringen zu können. Bis der „Normalzustand“ sich wieder eingestellt hat, wird es allerdings noch einige Zeit dauern. Auch der kommende Winter wird uns wieder vor Herausforderungen stellen.
Die Infektionszahlen waren bei uns den letzten Wochen relativ niedrig. Wir schwankten vom niedrigen bis zum mittleren einstelligen Bereich. Dennoch bedeutet dies, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist. Der entscheidende Schritt dazu ist die Immunisierung möglichst vieler Menschen durch die Impfung. Deshalb wiederhole ich meinen Appell, sich impfen zu lassen, falls es gesundheitlich möglich ist. Sie schützen damit nicht nur sich selbst, sondern auch andere Menschen. Das Impfzentrum (Anmeldung im Internet: impfzentren.bayern) und die

angesiedelten Hausärzte stehen hierfür zur Verfügung. Insbesondere Ihr Hausarzt berät Sie gerne bei offenen Fragen.
Dennoch hoffe ich, dass auch im Herbst und Winter noch einige Veranstaltungen möglich sein werden. Auch wir als Gemeinde befinden uns in der Planung und werden Sie über die üblichen Medien darüber informieren.
Genießen Sie den Herbst!

Ihr

Hans-Peter Deifel
Erster Bürgermeister
Gemeinde Weihmichl

Seniorennachmittag in Weihmichl

Vor Kurzem trafen sich die Senioreninnen und Senioren aus der gesamten Gemeinde Weihmichl im Biergarten beim Bäcker in Weihmichl. An dem sonnigen Nachmittag konnte Seniorenbeauftragte Monika Kronawitter zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an unseren ersten Bürgermeister Hans-Peter Deifel, der zu diesem Fest eingeladen hat. Die Seniorenbeauftragte Roswitha Scharf ließ sich entschuldigen und Monika Kronawitter überbrachte die herzlichsten Grüße von ihr. Nach ein paar heiteren Kurzgeschichten ließ man sich die Brotzeit schmecken. Alle hatten wieder Spaß und Freude am geselligen Beisammensein.

Herausgeber: Gemeinde Weihmichl · Tel. 08704-9119-0 · www.weihmichl.de
Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Hans-Peter Deifel · hans-peter.deifel@vg-furth.de
Verantwortlich für die Ausführung: Olga Nowokschenow · olga.nowokschenow@vg-furth.de

Plakatausstellung zum Jubiläum: 10 Jahre Kinderkrippe im „Vogelnest"

Seit zehn Jahren gibt im Haus der Kinder „Vogelnest" eine Kinderkrippe. Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine Plakatausstellung kreiert, welche am Haus der Begegnung in Augenschein genommen werden kann. In der Gemeinde Weihmichl nimmt die Betreuung der Kinder seit vielen Jahrzehnten einen hohen Stellenwert ein. Ende der 80er Jahre wurde der Kindergarten in Weihmichl errichtet. In den Jahren 2010 und 2011 wurde dieser um eine Kinderkrippe erweitert, um auch die jüngeren Kinder entsprechend gut betreuen zu können. Im Juli 2010 befasste sich der Gemeinderat erstmals mit Überlegungen zum Standort und der Anzahl der Krippenplätze. Bereits im August lagen erste Entwürfe des Architektenbüros Delta Immotec vor. Man entschied sich für den Anbau der Kinderkrippe an das bereits bestehende Gebäude des Kindergartens.

Der Spatenstich erfolgte am 22.03.2011. Nach rund fünf Monaten Bauzeit konnte am 31.08.2011 die offizielle Einweihung der Kinderkrippe gefeiert werden. Es folgte ein „Tag der offenen Tür" am 24.03.2012. Dieser wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, um die neuen Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen. Seit September 2011 betreut das Personal der „Spatzen", wie die

Krippengruppe im Haus der Kinder Vogelnest genannt wird, bis zu 18 Kinder. Die neue Kinderkrippe wurde von den Eltern sofort gut angenommen und war bereits im ersten Betriebsjahr voll ausgelastet.
Im Mittelpunkt des Krippenalltags stehen die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen. Der erste wichtige Schritt ist dabei immer die sanfte Eingewöhnung. Zusammen mit einem Elternteil lernen die Kinder das Krippenpersonal und die neue Umgebung kennen, bevor sie in kleinen Schritten daran gewöhnt werden, auch ohne Begleitung der Eltern mit den anderen Kindern zu spielen. In ihrer Krippenzeit haben die Kinder Gelegenheit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Gemeinschaft zu erleben. Sie lernen Lieder und Fingerspiele, malen und basteln oder spielen im Garten. Ganz nebenbei bauen sie dabei ihre sozialen Kompetenzen aus und erforschen Stück für Stück die Welt um sich herum. Die Pädagoginnen der Spatzengruppe begleiten die Kinder dabei auf ihrem Weg.
Erster Bürgermeister Hans-Peter Deifel bedankte sich beim Krippen-Team für die geleistete Arbeit und konnte im Beisein der Leiterin des „Vogelnests“, Karin Hiergeist, ein Geschenk überreichen. Die Geschichte, das alltägliche Leben in der Krippe und die vielen besonderen Veranstaltungen werden auf den Plakaten reichhaltig bebildert dargestellt. Die Ausstellung wird noch bis ca. Mitte November zu besichtigen sein. Auf Grund der öffentlichen Platzierung am Zaun kann sie jederzeit besichtigt werden.

Kita-Info-App: Digitaler Helfer für die Kindertageseinrichtungen

Die Gemeinde Weihmichl ermöglicht beiden Einrichtungen seit Juni 2021 das Arbeiten mit der Kita-Info-App. Damit können schnell und problemlos Informationen, Termine und Speisepläne direkt auf das Smartphone der Eltern gesendet werden. Diese haben über die App auch die Möglichkeit ihr Kind abwesend zu melden. Beide Einrichtungen freuen sich über diese mo-derne Art der Kommunikation, die von den Eltern sehr gut angenommen wird.

Willkommen zurück bei den Wiesenwichteln

Mit vielen neuen Gesichtern startete das erweiterte Team der Kindertagesstätte Wiesenwichtel in Unterneuhausen in das Kindergartenjahr 2021/2022.
Zwölf neue Kinder in der Löwenzahngruppe vervollständigen nun die Kindergartengruppe.
Ebenso werden sieben neue Krippenkinder in der Gänseblümchengruppe aufgenommen und somit ist auch die Kinderkrippe in Unterneuhausen bis auf den letzten Platz gefüllt.
Am Beginn eines neuen Kitajahres steht das behutsame Eingewöhnen an erster Stelle. Das Betreuungspersonal baut nach und nach als Bezugsperson und Ansprechpartner eine Bindung zu den Kindern auf und unterstützt die Kinder beim Einstieg in das soziale Leben unserer Gruppengemeinschaft.
Insgesamt arbeiten acht Kolleginnen – Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, pädagogische Fachkraft, Assistenzkraft sowie eine Sozialpädagogin in der Einrichtung.
Ganz besonders freuen wir uns heuer auch über unsere erste Auszubildende Anna-Lena Röll, die sich mit dem SPS 1 ihren Berufswunsch „Erzieherin“ verwirklicht.
In den Teamplanungstagen wurden bereits Termine und Feste ausgearbeitet, die neben dem normalen Jahreskreisrhythmus geplant sind. Um bei diesen gemeinsamen Anlässen und Festen ein einheitliches Bild abzugeben, freut sich das Wiesenwichtelteam über die neuen gesponserten Teamblusen mit dem Wiesenwichtel-Logo.

Ehrungen und Neuaufnahmen bei der FF Neuhausen

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung standen nicht nur die üblichen Berichte und Grußworte, sondern auch die Ehrungen für jahrzehntelangen aktiven Feuerwehrdienst und die Neuaufnahme von Mitgliedern.
Durch Kreisbrandinspektor Hans Haller, 2. Kommandant Günther Wiesauer, 1. Vorstand Michael Schöpf und 1. Bürgermeister Hans-Peter Deifel wurden für 40 Jahre aktiven Dienst in Reihen der FF Neuhausen geehrt:

Für das Jahr 2020:
- **Thomas Mirlach**
- **Franz Anglhuber**

Für das Jahr 2021:
- **Rudolf Satzl**
- **Bernhard Scharf**
- **Johann Teufl**

Erster Bürgermeister Hans-Peter Deifel bedankt sich bei allen aktiven Feuerwehrmitgliedern für ihren wertvollen Dienst für unsere Gemeinde. Neue Mitglieder, auch Frauen, sind jederzeit gerne willkommen. Die Kommandanten der vier Ortsfeuerwehren stehen für die Neuaufnahme oder Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erhielten das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold und einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrheim. Der Aufenthalt im Feuerwehrheim für die Frauen der Geehrten wird von der Gemeinde Weihmichl übernommen.

Besonders erfreulich war zudem die Neuaufnahme von zehn Mitgliedern. Sie werden nun die Ausbildungen durchlaufen, um zukünftig Teil der aktiven Mannschaft der FF Neuhausen zu sein.

Freiwillige Feuerwehr Hafenlohr zu Besuch

Seit vielen Jahrzehnten besteht eine Freundschaft zwischen der FF Neuhausen und der FF Hafenlohr aus Unterfranken. Die Verbindung ist vor allem durch gegenseitige Besuche, zum Beispiel zu Gründungsfesten, geprägt. Zuletzt besuchte die FF Neuhausen 2019 das 140-jährige Jubiläum in Hafenlohr. Eine coronabedingt kleinere Gruppe aus Hafenlohr brach nun zu einem Gegenbesuch nach Unterneuhausen auf. Nach der Ankunft wurde die Burg Trausnitz erkundet und der Abend klang bei einem gemeinsamen Grillfest aus. Am nächsten Tag wurde der Roider-Jackl-Saal im Haus der Begegnung besichtigt, wozu Sebastian Satzl einige Details über die Geschichte des Roider Jackls und die Entstehung des Saals berichtete. Im Anschluss besichtigte die Gruppe das neue Feuerwehrgerätehaus in Weihmichl. Die Führung übernahm 2. Kommandant Anton Stauber. Man war sich einig, dass dieser Besuch sicher nicht letzte gewesen sein wird.

Wechsel bei den Auszubildenden im Rathaus
Franziska Halbinger folgt auf Verena Schweiger

So schnell vergeht die Zeit. Aber in diesen drei besonderen Lehrjahren mit Prüfung unter Coronabedingungen hat **Verena Schweiger** viel lernen können. Sie lernte jede Abteilung des Rathauses kennen. Und am Ende durfte sie mitentscheiden welchen Aufgabenbereich sie übernimmt. Da das Lernen kein Ende hat, geht es jetzt nicht mehr um die Ausbildung, sondern um das Erarbeiten und Einarbeiten in ein eigenes Aufgabengebiet. Frau Schweiger steigt im Einwohnermeldeamt mit ein und übernimmt Aufgaben aus dem Bereich des Beitragsrechts.

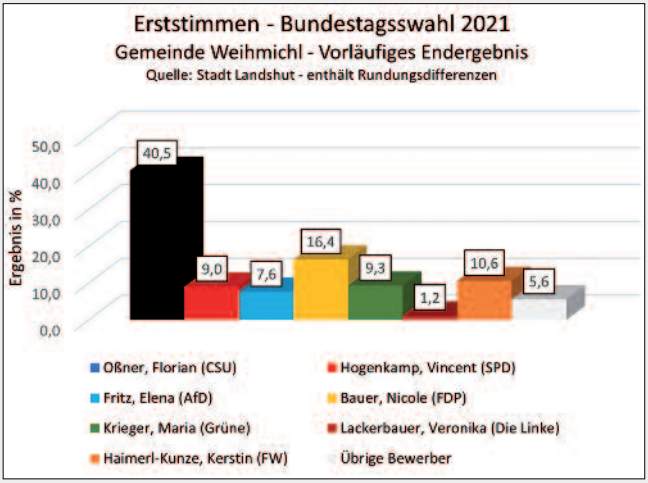
Zum 01.09.2021 startete **Franziska Halbinger** aus Furth ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Fachbereich Kommunalverwaltung. Während der Anwesenheitszeiten im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Furth wird Franziska Halbinger in sämtlichen Fachabteilungen eingesetzt. Wir wünschen ihr für ihre Ausbildungszeit alles Gute und viel Erfolg!

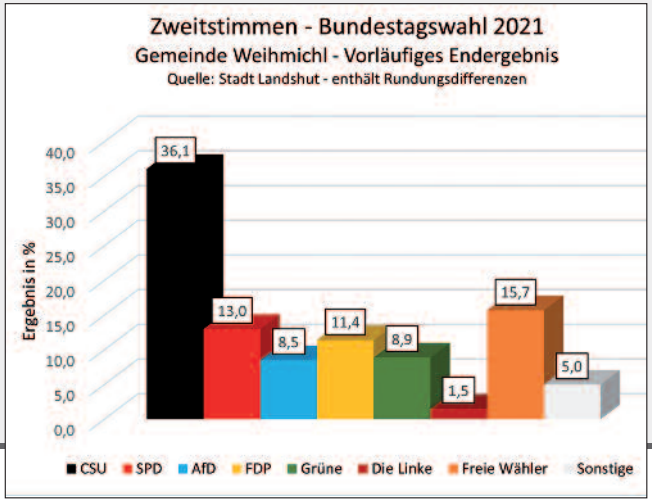
Vereine und Künstler können sich im Rathaus-Foyer präsentieren

Im Eingangsbereich des Rathauses der VG Furth befindet sich ein Schaukasten, in dem Firmen und Vereine, Kunsthandwerker und Künstler die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren.
Interessenten melden sich bitte im Rathaus unter Telefon 08704-9119-0.

Bundestagswahl 2021

Am 26. September 2021 fand die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. In der Gemeinde Weihmichl wurde sie in zwei Urnenwahllokalen und in neuerdings zwei Briefwahlbezirken durchgeführt, da mit einer hohen Anzahl von Briefwählern zu rechnen war. Die Wahlbeteiligung war mit 84,5 % sehr hoch. Dennoch wurden alle abgegebenen Stimmen öffentlich, ordnungsgemäß und sehr zügig ausgezählt. Ein großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz für unsere Demokratie. Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Verwaltung im Rathaus und den Bauhof für die sehr gute Vorbereitung.





Detaillierte Ergebnisse finden Sie unter:
https://wahl.landkreis-landshut.de/bundestagswahl/

Aus dem Landkreis Landshut werden zukünftig dem Deutschen Bundestag angehören:
Florian Oßner, CSU – gewählt als Direktkandidat
Nicole Bauer, FDP – gewählt über die Landesliste
Marlene Schönberger, Grüne – gewählt über die Landesliste

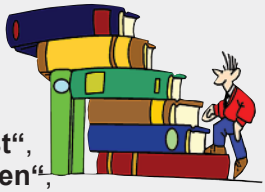
Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen viel Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben.

U-18 Wahl in der Grundschule Unterneuhausen

Auch in der Grundschule Unterneuhausen fand eine U18-Wahl zur Bundestagswahl statt. Erster Bürgermeister Hans-Peter Deifel erklärte den Kindern aus der 3. und 4. Klasse den Ablauf einer Bundestagswahl. Er ging dabei auf die unterschiedlichen Stimmen, Erst- und Zweitstimme, und deren Besonderheiten ein. Ebenso erläuterte er die Wahlgrundsätze. Ausführlich skizzierte er den Ablauf der Vorbereitungen zu einer Wahl, den kompletten Ablauf eines Wahltages und die Nacharbeiten. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Zum Abschluss ging es für die Kinder in die Wahlkabine. Nach der Auszählung der Stimmen wurde das Ergebnis an den Kreisjugendring übermittelt.

Gemeinde-, Pfarreien- und Schulbücherei

. . . Neues vom Bücherherbst



Die Abende werden länger und das Büchereiteam hält wieder jede Menge neuer Bücher für Sie bereit.

Auch eine sehr umfangreiche Zeitschriftenpalette mit **„test“**, **„Finanztest“**, **„Kraut und Rüben“**, **„Mein schöner Garten“**, „**Landlust“**, **„Einfach hausgemacht“**, **„PC-Welt“**, das Frauenmagazin **„emotion“**, **„Plus“** für die Frau ab 50, **„Meine Familie und ich“**, **„Land und „Berge“**, **„Servus“**, „**MUH“** - das kritische Bayern-Magazin, **„Bergwelten**“, ein Magazin für alpine Lebensfreude, **„Schule - so leben und lernen wir“**, das Ideenmagazin **„Selbstgemacht“** und neu die Zeitschrift **„Psychologie heute“** ergänzt den Buchbestand.
Auf das umfangreiche und erweiterte Spieleangebot für Kinder und Erwachsene möchten wir ebenso hinweisen.
Mit dem Portal **www.Leo-sued.de** bietet die Bücherei seit April zusätzlich die Nutzung zahlreicher digitaler Medien. Das Onleihe-Portal enthält derzeit über 56.000 eBooks, eAudios, eMagazines, ePapers und eLearning, also Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Zeitungen und Lehrgänge in digitaler Form. Als angemeldeter Leser/Leserin der Bücherei können Sie alle diese Medien ausleihen. Nötig ist ein gültiger Büchereiausweis, ein Internetzugang und ein Lesegerät, z. B. PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone. Für die Dauer der Leihfrist können Sie dann dieses Medium nutzen. Eine Rückgabe ist nicht erforderlich, die Datei ist nicht mehr zu öffnen und wird gelöscht.
Medienangebot oder Leserkonto können im Onlinekatalog unter **www.buecherei-weihmichl.de** oder auf der Homepage der Gemeinde Weihmichl eingesehen werden (klicken sie „Link zum aktuellen Medienbestand“ an). Hier kann verlängert, ausgewählt, vorbestellt werden. Ebenso sind Empfehlungen mögich.
Ansonsten können Medien auch per Telefon 08708-326 oder per E-Mail unter buecherei-weihmichl@web.de bestellt oder verlängert werden.
Lesen und profitieren – gegen einen geringen Jahres-Mitgliedsbeitrag können Sie beliebig viele Medien ausleihen. Das Büchereiteam berät Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Büchereiteam

Bücher sind Schokolade für die Seele!

Dorfmarkt Unterneuhausen öffnet wieder seine Türen

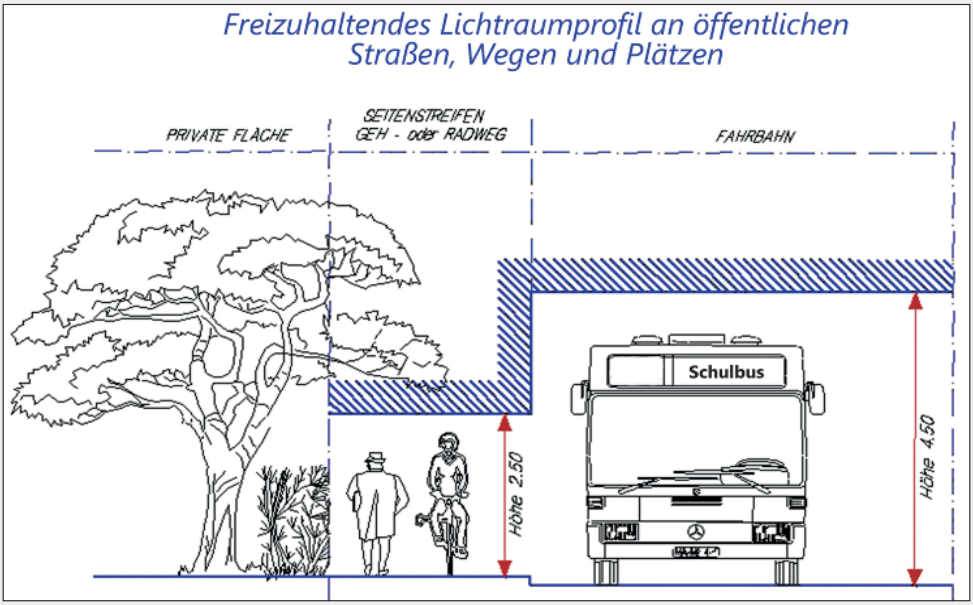
Nach der Sommerpause öffnet der Dorfmarkt in Unterneuhausen wieder seine Türen und freut sich auf zahlreiche Besucher.
Der Dorfmarkt ist jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Lindenplatz präsentieren regionale Anbieter ihre qualitativ hochwertigen Schmankerl, Waren und Produkte. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich vom ausgesuchten und vielfältigen Sortiment.
Bei Fragen, Wünschen und Anregungen kontaktieren Sie unsere Dorfmarkt-Leitung, Frau Jennifer Kluge.
E-Mail: info@dorfmarkt-neuhausen.de

Huber´s Nudeln Manufaktur

Nudeln sind eine Handwerkkunst. Im niederbayerischem Pfeffenhausen produziert Konditormeister Georg Huber in Handarbeit im Familienbetrieb verschiede Varianten von Nudeln.
Alle Zutaten werden sorgfältig und persönlich ausgewählt. Frische regionale Eier, Weizenmehl aus bester Qualität und je nach Sorte Dinkel- oder Dinkel-Vollkornmehl.
Mit eigens entwickelten und erprobten Rezepten und unter streng hygienischen Bedingungen werden die Nudeln in Handarbeit gefertigt.
Für gleichbleibend hohe Qualität und lange Haltbarkeit. Huber´s Nudeln für alltäglichen und besonderen Genuss, jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr auf dem Dorfmarkt in Unterneuhausen.

Sträucherrückschnitt

In der vegetationsarmen Zeit zwischen Oktober und Ende Februar soll der Sträucherrückschnitt besonders an der Straßenseite erfolgen.
An vielen Stellen im Gemeindegebiet wird der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr durch in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen hineinragende Sträucher und Bäume behindert und gefährdet.
Oft werden durch diese Pflanzen auch Verkehrszeichen verdeckt oder Straßenleuchten in ihrer Funktion beeinträchtigt. Besonders prekär ist die Situation dann, wenn in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsfläche Zweige einwachsen. Fußgänger werden dann gezwungen auf die Straße auszuweichen. Fahrzeuge werden durch tiefhängende Äste zerkratzt und beschädigt.
Die Eigentümer / Besitzer der Grundstücke werden daher gebeten, ihre Anpflanzungen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und besonders an Kreuzungen und Einmündungen darauf zu achten, dass die Übersicht nicht beeinträchtigt und Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Das Lichtraumprofil über öffentlichen Verkehrsflächen, in das kein Bewuchs einwachsen darf, beträgt:
4,50 m über die gesamte Fahrbahn und Wegbreite
2,50 m über Rad- und Fußwegen



Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Eigentümer / Besitzer von Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, schadensersatzpflichtig gemacht werden. Dieser Zustand ist auch mit dem Argument, die Pflanzen würden durch einen entsprechenden Rückschnitt optisch verunstaltet, nicht zu rechtfertigen. Die Verkehrssicherheit hat hier auf jeden Fall Vorrang. In den nächsten Wochen werden Privatpflanzungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen besonders überprüft.
Die betroffenen Grundstücksbesitzer erhalten ggf. eine schriftliche Aufforderung, ihre Pflanzungen auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden. Auf nachfolgender Grafik ist dargestellt, wie dies im Einzelfall zu erfolgen hat. Falls sich ein Grundstückseigentümer weigert seine Hecken entsprechend zurückzunehmen, ist die Gemeinde aus rechtlichen Gründen gehalten, den Heckenrückschnitt im formellen Verwaltungsverfahren und unter Festsetzung von Bußgeldern anzuordnen bzw. über Ersatzvornahme auf Rechnung des Grundstücksbesitzers sicherzustellen.

Konzept zum kommunalen Sturzfluten- und Starkregenmanagement

Die Starkregenereignisse in Nordrhein-Westfahlen und Rheinland-Pfalz haben uns alle erschüttert. Bereits im Oktober 2020 entschied sich der Gemeinderat für die Erstellung eines integralen Konzeptes zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement. Dabei sollen die Starkregenereignisse untersucht und entsprechende Vorkehrungen getroffen werden. Das beauftragte Büro bittet daher betroffene Bürgerinnen und Bürger, Fotos und Videos (bis 15 MB) an die E-Mail-Adresse starkregen@vg-furth.de zu senden. Mit der Übersendung der Fotos von Schäden an Gebäuden / Gärten / Infrastruktur erklärt man sich damit einverstanden, dass die Fotos im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des vorgenannten Konzeptes auch verwendet werden dürfen. Die beauftragte Firma wird mit den jeweiligen Betroffenen Kontakt aufnehmen und geeignete Maßnahmen zum Schutz erarbeiten.
Durch die Mithilfe aus der Bevölkerung können Gefahrenpunkte vorab benannt und ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden. Sollten keine Fotos oder Videos vorliegen, können betroffene Bürgerinnen und Bürger auch unter Benennung des genauen Schadens eine E-Mail an die oben genannte E-Mail-Adresse senden. Auch diese Punkte werden dann entsprechend berücksichtigt.

Blutspendetermin trotz Urlaubszeit sehr gut besucht

Kürzlich fand der Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle der Grundschule in Unterneuhausen statt. Wegen dem durch Corona-Pandemie bedingten Umzug musste ein neues Konzept erarbeitet werden. Dieses funktionierte reibungslos, sodass es während des gesamten Termins zu keinen Wartezeiten kam. Die problemlosen Durchläufe sind auch der im Vorfeld nötigen Anmeldung zu verdanken. Trotz Urlaubszeit waren 155 Spender erschienen. Besonders erfreulich war, dass sich 16 Erstspender eingefunden haben. Bürgermeister Hans-Peter Deifel, der zu den ersten Blutspendern gehörte, und Albert Königer als Stellvertreter vom BRK waren sehr zufrieden und hoben besonders die große Termintreue der Spender hervor. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Gartenbauervereins, das sich in gewohnter Weise wieder vorzüglich um die Verpflegung, die Registratur und die Geschenkausgabe gekümmert haben. Gerlinde Gammel, Liane Franz, Renate Weiß, Angelika Königer, Hans Schranner und Josef Maier waren am Spendetermin mit dabei und trugen so maßgeblich zum guten Gelingen bei. Ein Dank gebührt auch der Gemeinde für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle, sowie dem Bauhof für die notwendigen Aufbaumaßnahmen. Der im Rahmen der Sanierung angeschaffte Schutzboden für die gesamte Halle hat sich für solche Veranstaltungen bestens bewährt. Der nächste Blutspendetermin ist für den Dezember 2021 geplant.

Straßensanierung „Am Südhang - Teil II“

Der Auftrag zur Straßensanierung „Am Südhang - Teil II“, dieser umfasst die Quer-, Flieder- und Rosenstraße, wurde an die Firma Max Streicher GmbH & Co KG aA vergeben. Nach dem Ergebnis einer ersten Besprechung wird mit den Bauarbeiten aller Voraussicht nicht mehr dieses Jahr begonnen, sondern die komplette Sanierung in der ersten Jahreshälfte 2022 durchgeführt. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig darüber informiert. Die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres 2022 geplant.

Zwei Weihmichler unter den besten Abiturienten des Maristen-Gymnasiums

Zwei der drei besten Abiturienten des Maristen-Gymnasiums Furth kommen aus der Gemeinde Weihmichl. Sandra Kluknavsky (Note 1,3) und Yannick Fischer (Note 1,1) erreichten, gemeinsam mit der aus Obersüßbach stammenden Christina Loibl (Note 1,1), das Podium. Wir gratulieren herzlich zu diesen herausragenden Ergebnissen und wünsche alles Gute für die weitere Zukunft.
Das untenstehende Bild zeigt von links nach rechts Sandra Kluknavsky, Yannick Fischer und Christina Loibl.

Gemeinderat informiert sich über Krankenpflegestation Obersüßbach – Spende übergeben

Über die aktuellen Herausforderungen in der ambulanten Krankenpflege informierte sich der Gemeinderat bei der Pflegedienstleiterin der Krankenpflegestation St. Elisabeth Obersüßbach, Frau Veronika Zehetmaier. Laut Frau Zehetmaier werden aktuell ca. 160 Patientinnen und Patienten im grundsätzlich fünf Pfarreien umfassenden Versorgungsgebiet versorgt. Die Krankenpflegestation hat aktuell 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind rund 25 im Pflegedienst selbst tätig. Die Gewinnung von qualifiziertem Personal ist mit das größte Problem. Der Fachkräftemarkt ist so gut wie leer, auf Stellenanzeigen folgt in der Regel nur eine geringe Resonanz. Die zu versorgenden Pflegeempfängerinnen und -empfänger werden dahingegen immer mehr. Ende letzten Jahres mussten schon Anfragen wegen des Personalmangels und dem Mehraufwand wegen der Corona-Pandemie abgelehnt werden.
Die Krankenpflegestation St. Elisabeth wird aktuell rechtlich von der Kirchstiftung Obersüßbach getragen, mit den anderen Pfarreien gibt es eine Arbeitsgemeinschaft. Dies hat in der Vergangenheit gut funktioniert. Da in den nächsten Jahren einige personelle Veränderungen anstehen, gilt es nun die Krankenpflegestation rechtlich und organisatorisch fit für die Zukunft machen. Um eine zukunftsfähige Lösung zu erreichen, wurden und werden diesbezüglich schon Gutachten angefertigt.
Frau Zehetmaier bedankte sich für die Gelegenheit zum Gespräch und blickte trotz aller Herausforderungen positiv in die Zukunft: „Die Lage ist schwierig, aber wir werden sicher einen Weg finden“.
Einig waren sich die Gemeinderäte und Bürgermeister Hans-Peter Deifel darin, dass die Versorgung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unbedingt aufrecht erhalten bleiben muss. Man wird sich deshalb auch in der nächsten Zeit immer wieder mit diesem Thema beschäftigen.

Auf Anregung von Gemeinderatsmitglied Michael Schöpf wurde aus dem Gemeinderat „das letzte Sitzungsgeld 2020“ gesammelt um es für einen karitativen Zweck zu spenden. Einige Gemeinderäte rundeten auf und Bürgermeister Hans-Peter Deifel hat die dabei entstandene Summe noch einmal aufgestockt, sodass insgesamt eine stolze Summe in Höhe von 750 € zusammengekommen ist. Mit einem aufrichtigen Dank für die wertvolle Arbeit wurde die Spende von Bürgermeister Deifel an Frau Zehetmaier übergeben.

Übergabe der Gemeinderatsspende an Frau Zehetmaier durch Bürgermeister Deifel.

caritas

Komm ins Team!

Wir suchen Persönlichkeiten, die Freude am Umgang mit Menschen haben.

... als Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft (m/w/d)

- krisensicherer Arbeitsplatz
- tarifliche Bezahlung nach Caritas AVR
- Weihnachtsgeld, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Dienstwagen und Zuschuss zur Dienstkleidung
- verlässliche Dienstplanung
- kollegiales und engagiertes Team und vieles mehr...

Noch Fragen?

Krankenpflegestation St. Elisabeth
Schulstraße 10a
84041 Obersüßbach
Tel. 08708/921045

bewirb DICH

Ökotipp BUND Naturschutz

Gartenbesitzerinnen und Gartler denken jetzt im Herbst oft schon an das nächste Frühjahr. Sie durchsuchen Internetseiten von Pflanzenzüchtern oder wälzen Gartenkataloge und Bestelllisten auf der Suche nach schönen Stauden, einjährigen Blumen oder Zwiebeln für Frühlingsblüher. Es ist eine rechte Freude, sich schon jetzt vorzustellen, wo die neuen Blumen im Garten blühen werden! Dabei gilt es vieles zu beachten: Wichtig sind aber nicht nur Lichtverhältnisse, Bodenbeschaffenheit, Größe und der Blühzeitpunkt der Pflanzen, sondern es geht auch darum, den heimischen Insekten ein Nahrungsangebot zu machen. Dies gelingt nur mit ungefüllten Blüten. Denn diese präsentieren den Honig- und Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlingen, Wespen und Käfern ihre Pollen tragenden Staubgefäße. Gefüllte Blüten, so schön sie auch für unser Auge sein mögen, bieten den Insekten nicht viel mehr als ein Schotterbeet mit Grasbüscheln darin. Die Insekten finden in ihnen kaum etwas, wovon sie sich ernähren oder womit sie ihre Brut füttern könnten. Wir müssen die Insekten unterstützen, sie bestäuben ja auch die meisten Nutzpflanzen. Deshalb setzen wir am besten Pflanzen mit ungefüllten Blüten in unsere Gärten.

Tagpfauenauge auf ungefüllter Dahlienblüte

Verschmutzung von Spielplätzen

Leider kam es in den letzten Wochen wieder häufiger vor, dass Spielplätze oder andere öffentliche Flächen verschmutzt wurden. Dabei ist die gesamte Bandbreite von Glasscherben, Flaschen, Essensreste, Plastikverpackungen und sonstigen Müll feststellbar. Alles was jemand liegenlässt, muss ein anderer wegräumen. Im Sinne der Allgemeinheit bitten wir darum, den eigenen Müll richtig zu entsorgen.

Die Gemeinde Weihmichl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Altstoffsammelstelle auf Minijobbasis (6 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben:
- Kontrolle der Anlieferung der Abfälle
- Erhebung von Gebühren

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über eine Bewerbung (kurzes Anschreiben und Lebenslauf reicht) bis spätestens 31.10.2021 an:
Gemeinde Weihmichl, Personalabteilung, Am Rathaus 6, 84095 Furth
oder per Mail an: Bewerbung@vg-furth.de

Für Rückfragen steht Ihnen Sandra Müller unter Telefon 08704/9119-39 gerne zur Verfügung.

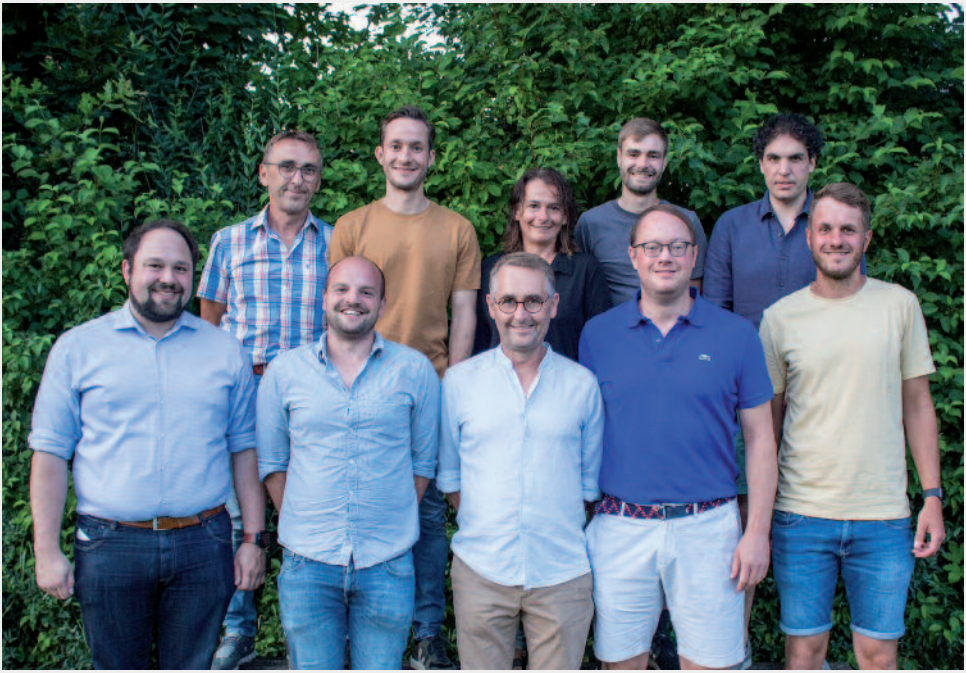
Reisekosten für das Bewerbungsgespräch werden nicht erstattet.
Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Datenschutzverordnung einverstanden.

Hausarztpraxis Josef Ausmann ist in das Schloss Furth umgezogen

Seit 01.09.2021 befindet sich die Praxis in den frisch renovierten Räumen im 2. OG des historischen Gebäudes.
Das Praxisteam um Josef Ausmann freut sich die hausärztliche Versorgung fortführen zu können.
Direkt vor dem Haus sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Neben behindertengerechten WC's verfügt das Schloss nun auch, anders als in den bisherigen Räumen, über einen barrierefreien Zugang und einen Aufzug in das 2. Stockwerk.

Der Oberneuhauser Kirchenbuckel blüht auf!

Nach einer großartigen Gemeinschaftsleistung wurde es ermöglicht, den Kirchenbuckel am Fuße der Filialkirche St. Peter und Paul in neuem Glanz erblühen zu lassen. Viele neue Pflanzen und Sträucher wurden innerhalb von zwei Samstagen im April gesetzt – der ausgiebige Regen im Frühjahr kam wie gerufen und schon jetzt kann sich jeder am neuen Farbenspiel erfreuen.
Krönung fand die Maßnahme jetzt im Anschluss an das Patrozinium in Oberneuhausen. Im feierlichen Rahmen wurde durch Pfarrer Innocent Nwokenna dem Gesamtwerk nun der göttliche Segen erteilt. In seinen persönlichen Worten ging Kirchenpfleger Hubert Anglhuber auf die tolle Gemeinschaftsleistung der vielen freiwilligen Helfer des kleinen Dorfes am Oberlauf der Pfettrach ein.
Auch nicht unerwähnt sollte bleiben, dass mit dem Antrag auf eine ILE Förderung leider nicht die erforderliche Mindestanzahl an Punkten erreicht wurde. „Aber die geförderten Maßnahmen machen sicherlich mehr Spass, als Unkraut zupfen bei uns am Kirchberg“, so Hubert Anglhuber in seinen Ausführungen. Die Oberneuhauser zeigten sich trotzdem eifrig und setzten die Maßnahme um. Dies fand auch Lob bei den Grußworten von 1. Bürgermeister Hans Peter Deifel sowie stellvertretendem Landrat Sebastian Satzl. Zwei Personen sollten besonders hervorgehoben werden, durch die die Aktion erst ermöglicht wurde: zum einen Hans Schranner aus Weihmichl, der mit seinem Sachverstand mit Rat und Tat von der Planung bis zur Umsetzung zur Seite stand. Weiterhin mit einem Präsent wurde Thea Haller bedacht – seit Jahrzehnten die Gute Seele des Kirchbergs, die im unermüdlichen Einsatz ihren grünen Daumen ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellt.



Fast drei Jahrzehnte an der Spitze des SC Weihmichl – Auf Martin Hohenester folgt Robert Franz

„Beim SCW wird es auch in Zukunft nur einen Präse geben“, resümierte Robert Franz, der neugewählte 1. Vorstand des Sportclubs. Nach 29 Jahren als 1. Vorstand des Vereins endete eine Ära. Seit 1992 war Martin Hohenester im Amt und somit fast drei Jahrzehnte das Gesicht des SCW. Sehr viele schöne, aber auch so manche schwierige Zeit habe er dabei erlebt, aber das gehöre nun mal auch dazu, so Hohenester. Dass der SCW heute so gut dasteht, hat er zu großen Teilen Martin Hohenester zu verdanken, darin waren sich die Vereinsmitglieder auf der nachgeholten Jahreshauptversammlung einig. Der Umbau des Vereinsheims oder der kürzlich fertiggestellte Neubau des Trainingsplatzes, sportliche Erfolge mit dem zwischenzeitlichen Aufstieg der 1. Mannschaft bis in die Kreisliga und eine florierende Jugendarbeit sind nur einige Beispiele für die Hinterlassenschaften von Hohenester. Vor allem aber die vielen „Kleinigkeiten“, die Martin Hohenester scheinbar nebenbei erledigte, machten den „Präse“ so

wertvoll - sei es die tägliche Pflege des Sportgeländes, die Bewirtung im Sportheim oder als allzeit offener und herzlicher Ansprechpartner für Vereinsmitglieder und Gäste beim SCW. Ein Glück, dass er mit seinen Abschiedsworten sogleich ankündigte, den Sportverein auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen. Wie groß die Fußstapfen sind, zeigt sich auch darin, dass die Vereinsmitglieder für die Zukunft neben Robert Franz auch Johannes Popp und Julian Stahn zum Vorstand wählten, so dass von nun an ein Trio die Geschicke des Vereins lenken wird.
Hans-Peter Deifel, 1. Bürgermeister der Gemeinde, gratulierte Hohenester ebenfalls zu dessen erfolgreicher Laufzeit und bedankte sich bei ihm und der gesamten Vorstandschaft für die wertvolle Arbeit in der Gemeinde Weihmichl.

Neues Spielfeld erhält Gottes Segen

Nach knapp zweijähriger Bauzeit und pandemiebedingter Wartezeit konnte das neue Spielfeld des SC Weihmichls endlich offiziell und durch Gottes Segen eingeweiht werden. Der Spielmannszug Weihmichl sowie zahlreiche Ehrengäste bildeten dabei einen festlichen Rahmen. Im Anschluss an den Festzug zum Sportgelände und den dort stattfindenden feierlichen Gottesdienst, nahm Pfarrer Dr. Innocent I. Nwokenna die Segnung des neuen Spielfeldes vor und zeigte bei dieser Gelegenheit auch gleich sein eigenes fußballerisches Können. Abgerundet wurde der Festtag mit einem zünftigen Weißwurstfrühschoppen, einem Eröffnungsspiel auf dem neuen Platz durch die D-Jugend des SCWs und Heimspiele der ersten und zweiten Mannschaft.

In seinem Grußwort bedankte sich der 1. Vorsitzende Robert Franz bei allen ehrenamtlichen Helfern, die an der Erstellung des Trainingsplatzes sowie der dazugehörigen Flutlichtanlage, des Fangzauns und des Elektro- und Gerätehauses im Zeitraum 2018 bis 2020 beteiligt waren. Insbesondere Johann Schranner, der die jahrelange Planung aus fachlicher Sicht sowie die letztendliche Bauaufsicht übernahm sowie seinem Vorgänger im Amt, Martin Hohenester, ohne dessen unermüdlichen Einsatz die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen wäre, dankte Franz dabei ganz besonders.

Auf politischer Ebene hob Robert Franz vor allem den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl, Sebastian Satzl, hervor. Dieser hatte sich im komplizierten und jahrelangen Planungsprozess stets für das Vorhaben eingesetzt. Sichtlich stolz berichtete Satzl schließlich selbst über den komplizierten Weg, auf dem seit den ersten Planungen im Jahr 2000 zahlreiche scheinbar unüberwindbare Hürden zu überspringen waren und gratulierte dem Verein zur Fertigstellung. Auch Hans-Peter Deifel, aktueller Bürgermeister der Gemeinde, dankte seinem Vorgänger sowie der Vorstandschaft des Vereins und sprach dem SCW zur Platzeröffnung seine besten Wünsche aus.

Führungswechsel bei der KSK Weihmichl – Manfred Kronawitter zum Ehrenvorstand ernannt

Bei der letzten Generalversammlung der KSK Weihmichl am 1. August hat der 1. Vorstand Manfred Kronawitter sein Amt an Thomas Ecker abgegeben. Als Dank für über 24 Jahre als 1. Vorstand, wurde Manfred Kronawitter zum Ehrenvorstand ernannt. Für das Amt als Kassier wurde Josef Anglhuber und zum Schriftführer Thomas Franz gewählt. Das Amt des 2. Vorstandes blieb unbesetzt.

Der SV Neuhausen braucht frischen Wind . . . genau Du könntest dafür sorgen!

Entweder als **Übungsleiter(in) im Eltern-Kind- Turnen**
oder als **Übungsleiter(in) im Kinderturnen**

Wenn Du glaubst Du könntest uns da unterstützen, dann melde Dich doch bitte bei
Michaela Wilsch (Tel. 08708-928287)
oder
Kerstin Kreitmeier (Tel. 08708-226440)

Neuwahlen beim Gartenbauverein Weihmichl

Kürzlich fand die Mitgliederversammlung des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. Unter der Wahlleitung unseres Bürgermeisters Hans-Peter Deifel wurde Johann Schranner wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter konnte wieder Josef Maier gewonnen werden. Der Kassier (Leonhhard Lackermeier), die Schriftführerin (Renate Weiß) und die Beisitzer (Andreas Huber-König, Liane Franz und Sonja Schölzel) wurden im Amt bestätigt. Neu in die Vorstandschaft, als Beisitzer, wurde Thomas Diewald gewählt. Der Bürgermeister bedankte sich beim Verein für die Unterstützung der Blutspendeaktionen und bei verschiedenen Pflanzaktionen im Gemeindebereich. Sehr kurz fiel hingegen der Jahresbericht aus, bremste doch Corona, wie in allen anderen Bereichen auch, die geselligen Runden beim offenen Singen, bei Festen und Veranstaltungen alle aus. Berichtet konnte dennoch über den Holzbackofen werden, welcher - nicht zuletzt Dank des Zuschusses der ILE Holledauer Tor – angeschafft und eingerichtet werden konnte.

Preisverleihung des Kreativwettbewerbs

HOLLEDAUER TOR
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben letztes Jahr Ihre schönsten Orte beim Kreativwettbewerb der ILE „Holledauer Tor“ gebastelt, gemalt, gefilmt oder fotografiert. Das Motto des Wettbewerbs lautete „Do gfoids ma“, und so wurden verschiedenste Kunstwerke, von Collagen über gemalte Bilder, Fotografien und Videos bei der ILE eingereicht. Angesichts dieser Vielzahl an tollen Heimatwerken fiel es der Jury – bestehend aus den ILE Bürgermeistern – nicht leicht die Sieger zu küren. Die Preisverleihung konnte coronabedingt im Jahr 2020 nicht stattfinden und wurde daher im Juli 2021 nachgeholt. Zu gewinnen gab es tolle regionale Preise: in der Kategorie der Kinder – und Jugendlichen eine Familiensaisonkarte für das Freibad Obersüßbach, einen Gutschein zum Ponyreiten und einen Kunstworkshop. In der Kategorie der Erwachsenen wurden Gutscheine für das Klosterbräustüberl, das Cafè Central, das Wirtshaus Kreitmeier und den DorfMarkt Neuhausen überreicht. Aus der Gemeinde Weihmichl erreichte Katharina Nitzl aus Oberndorf mit einem Filmbeitrag den zweiten Platz in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“. Bürgermeister Hans-Peter Deifel gratulierte ihr und überreichte ihr den Preis zu Hause, da sie an der Preisverleihung nicht teilnehmen konnte.

Auch 2021 wieder im Programm: Kreativwettbewerb „Do gfoids ma“

Sie kennen ganz genau Ihren liebsten Ort und wissen, was für Sie Ihre Heimat ausmacht? Dann malen, basteln, fotografieren, filmen oder musizieren Sie Ihr liebstes Stück Heimat und machen Sie mit beim Kreativwettbewerb 2021 der ILE „Holledauer Tor“. Der Wettbewerb ist offen für alle Altersgruppen und es gibt separate Preiskategorien für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene. Das Motto lautet „Do gfoids ma“.
Es winken tolle regionale Preise, wie z. B. eine Jahreskarte für die ganze Familie im Freibad Hohenthann/Obersüßbach, Freizeitaktivitäten oder Gutscheine für Restaurants im Gebiet der ILE. Einsendeschluss ist der 31.10.2021. Sie können Ihr Kunstwerk einfach in den Rathäusern der ILE-Gemeinden (Furth, Hohenthann, Obersüßbach, Pfeffenhausen und Weihmichl) abgeben.

Regionalbudget 2022

Vereine und Privatpersonen aufgepasst! Das Regionalbudget steht der ILE Holledauer Tor wahrscheinlich auch 2022 wieder zur Verfügung. Wenn Sie eine Idee haben wie Sie die Region noch lebenswerter gestalten können, dann bewerben Sie sich mit Ihrem Kleinprojekt. Es winken bis zu 80% Förderung!
Der genaue Zeitpunkt der Bewerbungsfrist steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, er wird wahrscheinlich im Dezember oder Januar beginnen.
Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf der Seite www.ile-holledauertor.de.

Zweckverbandsgründung für eine starke Region

HOLLEDAUER TOR
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Ziel der ILE „Holledauer Tor“ ist es gemeinsam eine nachhaltige, zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten.
Zahlreiche Projekte konnten in diesem Kontext bereits umgesetzt werden. Dabei wurde jedoch immer mehr zum Manko, dass die ILE als kommunale Arbeitsgemeinschaft über keine eigene Rechtspersönlichkeit verfügte. Daher hat das Gremium der ILE Ende 2020 den Beschluss gefasst, einen Zweckverband zu gründen. Nach umfangreicher Abstimmung mit allen Gemeinden und Hilfe seitens des Landratsamtes Landshut wurde die Zweckverbandssatzung am 01.07.2021 im Amtsblatt des Landkreises Landshut veröffentlicht. Am 02.07.2021 ist die Satzung in Kraft getreten. Da die Verbandssatzung vorsieht, dass die/der Verbandsvorsitzende von der Verbandsversammlung gewählt wird, fand die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes am 29.07.2021 unter der Leitung von Frau Oberregierungsrätin Gertrud Begemann vom Landratsamt Landshut statt. Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl, Hans-Peter Deifel, wurde von der Verbandsversammlung einstimmig als Verbandsvorsitzender und die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Hohenthann, Andrea Weiß, als seine Stellvertreterin gewählt.